

3. Steuerungsgruppe AgendaWieden Plus

19.09. 2013, 17 bis 19 Uhr, Besprechungsraum Büro PlanSinn

Stimmberechtigte TeilnehmerInnen:

Ingrid Draxl (Agenda-Gruppe „Begegnungen in Sprache“),
Ewald Muzler (Agenda-Gruppe „Begegnung im Freihausviertel“)
Barbara Neuroth (BV-Stvin, Vorsitzende Umweltausschuss)
Leo Plasch (Bezirksvorsteher, SPÖ)
Ursula Prager-Ramsa (Clubobfrau SPÖ, Vorsitzende Bauausschuss)
Helga Riedel (Clubobfrau ÖVP, Vorsitzende Verkehrs- und Planungsausschuss)
Inge Wolf (Clubobmann-Stvin FPÖ)

Nicht stimmberechtigte TeilnehmerInnen: Lydia Wissa (Stadtteilmanagement Obere Wieden), Ulrike Böhm (Verein Lokale Agenda 21 Wien), Johannes Posch, Kirsten Förster, Victoria Matejka (Agenda-Büro Wieden)

Das nächste Treffen der AgendaWieden Plus **Steuerungsgruppe** findet am **3. Dezember von 17 bis 19 Uhr** statt.

TOP:

1. Aktuelles aus den Agenda-Gruppen
2. Vorstellung der Agenda-Initiative „Talentetauschkreis Wieden“
3. Ausblick Herbst
4. Beitrag zu Aktionstagen Nachhaltigkeit

(1) Aktuelles aus den Agenda-Gruppen

Agenda-Gruppe „Begegnungen im Freihausviertel“

- Im Zuge der Mobilitätswoche (16. – 22. Sept) wird eine Befragung der NutzInnen der Kreuzung Operngasse / Schleifmühlgasse durchgeführt. Seit Montag wurden schon über 50 Fragebögen ausgefüllt. Die Aktion ist mit dem Namen „Gut zu Fuß“ im Programm der Mobilitätswoche registriert.
 - Bisherige Ergebnisse: Durch die kreuzenden Radwege behindern die RadfahrerInnen die PassantInnen und einander gegenseitig, es gibt immer wieder Unfälle. Dass die Busspur nun auch für Fahrräder benützbar ist, ist den NutzerInnen noch unbekannt; der Radweg ist überlastet.
- Am Freitag, 20. Sept. wird den SchülerInnen der Volksschule Schöffergasse vorgestellt, was bisher mit ihren Ideen zum sicheren Unterwegssein passiert ist, die sie beim Generationenweg erarbeitet haben.

- 3. Oktober, 9 – 13 Uhr: Europatage am Kühnplatz unter dem Motto „Europa singt und tanzt“: Es wird getanzt und Lieder in verschiedenen Sprachen werden gesungen; in Kooperation mit der Volksschule Schäffergasse
- 5. Dezember: Krippeneröffnung mit Kinderchor aus der Volksschule Schäffergasse. Die Stromversorgung wird noch geklärt.
- Kontaktaufnahme mit TU-Lab im TU-Container im Resselpark
 - 7. Okt., 11 Uhr: Treffen zur weiteren Planung der Annäherung zwischen TU und AgendaWieden unter dem Motto „Zusammenwachsen“
 - voraussichtlich 7. Nov., 18 Uhr: Veranstaltung zum „Zusammenwachsen“ im Mobilien Stadtlabor am Karlsplatz –mit Teilnehmern der TU und Umgebung

Agenda-Gruppe „Begegnungen in Sprache“

Seit dem letzten Treffen hat keine Lesung stattgefunden, aber grundsätzlich kann sich die Gruppe vorstellen, wieder Lesungen zu veranstalten. Es ist vor allem eine Frage der Zeit-Ressourcen. Im 8. Bezirk gibt es eine Agenda-Gruppe, die das Konzept von „Begegnungen in Sprache“ aufgegriffen hat.

Tipp: Die nächste Lesung findet am 10. Oktober um 18 Uhr im Karwanhaus der Caritas, 8., Blindengasse 44, statt. Gelesen wird in Armenisch und Luxemburgisch.

Weitere Ideen der Gruppe:

- „Conflict Kitchen“: gemeinsames Kochen und Essen mit Menschen aus anderen Ländern (Idee kommt aus den USA – sie essen gemeinsam mit Menschen aus Ländern, mit denen die USA im Konflikt stehen; nähere Infos: <http://conflictkitchen.org/>)
- Workshop zur Soziokratie (Form der Entscheidungsfindung) geplant in der Zukunftshandlung (weitere Infos: <http://www.partizipation.at/soziokratie.html>)

Agenda-Gruppe „St. Elisabeth-Viertel“

Die Agenda-Gruppe hat ihre Arbeit mit der Finissage an der Theresianum-Mauer am 13. September beendet. Die AgendaGruppe blickt auf acht Jahre erfolgreiche Kunstproduktion unter dem Titel „Annäherungen“ zurück. Durch diese Aktion entstand ein mehrfacher Mehrwert durch Attraktivierung des öffentlichen Raumes und aus Sicht des Theresianums durch die Vermeidung von Mauer-Beschmierungen.

Die Theresianische Akademie hat angekündigt, die Mauer im Bereich Argentinier Straße weiterhin künstlerischen Produktionen zur Verfügung zu stellen. Die Koordination soll die Galerie Hilger übernehmen.

>> [Bilder von der Finissage](#)

Agenda-Initiative „Grätzlwerkraum“

Diese Initiative nutzt die Raum-Ressource der Zukunftshandlung für Testläufe des gemeinsamen Werkens. Während des Sommers hat die Gruppe sich einige Male zum gemeinsamen Werken getroffen. Über Newsletter und die Schaufensterzeitung in der Zukunftshandlung wurden weitere Menschen auf den Werkraum aufmerksam und wollen auch partizipieren. In der Praxis ist es allerdings nicht so leicht, Menschen wirklich zum



Mitmachen zu motivieren. Deshalb will die Initiative auch versuchen, zum gemeinsamen Werken einzuladen, dass zB gemeinsam etwas gebastelt wird – ev. sogar teilweise vor der Zukunftshandlung, um die Hemmschwelle zu reduzieren. Den Winter will die Initiative nun nutzen, um verstärkt auf die Aktivierung von Mit-WerkerInnen zu setzen, zB mit einem auffälligen Flyer oder einer Projektvorstellung im SeniorInnenwohnhaus. Ziel ist ein bunter aktiver Grätzlwerkraum.

Agenda-Initiative „Nachbarschaftliche Kinderbetreuung“

Es gab ein Treffen mit dieser Initiative, bei dem sich herausstellte, dass es im ersten Schritt ums Ausprobieren geht. Allen ist es ein Anliegen, ein Format zu finden, das den Eltern Gestaltungsfreiräume bietet und die Kinder glücklich und zufrieden macht. Deshalb entschloss sich die Gruppe in einem ersten Schritt in der Zukunftshandlung ein Kindercafé zu initiieren, in das zu Beginn die Eltern mit ihren Kinder kommen und das sich dann im Laufe der Zeit zu einem „parents to parents“-Modell entwickelt, bei dem nur ein Teil der Eltern auf die Kinder schaut und die anderen Eltern die Zeit für sich nutzen können. Mittlerweile haben einige Kindercafés stattgefunden und ab Ende September sollen sie wieder regelmäßig am Dienstag-Nachmittag von 15 bis ca. 17 Uhr stattfinden. Die Initiative versucht noch weitere Interessierte zu finden, damit der Zeit-Tausch dann auch gut funktionieren kann.

(2) Talentetauschkreis Wieden stellt sich als neue Agenda-Gruppe vor

- Irina Schaltegger (Kultur- und Sozialanthropologie-Studentin)
- Elisabeth Degischer (frische Pensionistin)
- Peter Degischer (Pensionist, „Schriftführer“ der Gruppe)

Die Idee Talente zu tauschen wurde im Zukunftscafé aufgegriffen und es soll eine Regionalgruppe des Tauschkreises „KAESCH“ auf der Wieden gegründet werden. Die Tauschbörse soll eine Alternative zur Geldwirtschaft darstellen. Die soziale Komponente ist sehr stark: Man tauscht kleine Dienstleistungen und lernt sich dabei näher kennen. Erfahrungen von KAESCH sind schon da, es wird auch die gleiche Internetplattform genutzt. Die ausführliche Projekt-Vorstellung sowie den Nachhaltigkeits-Check finden Sie im Anhang.



Diskussion

- Die fiktive Währung „KAESCH-Punkte“ wird getauscht. Empfohlen wird eine Entsprechung von 100 KAESCH-Punkten für eine Arbeitsstunde. Mehr als +/- 2000 KAESCH-Punkte kann man nicht sammeln.
- Um Mitglied zu werden muss man zu mindestens zwei KAESCH-Treffen gehen, 200 KAESCH-Punkte sammeln und einen Jahresbeitrag von 20 € zahlen (was mit dem Geld passiert wird offengelegt). Diese „Hürde“ zum Mitmachen ist vorteilhaft, da so nur Menschen dazukommen, die sich wirklich interessieren und man sich von Anfang an wirklich kennenlernt.
- In nächster Zeit will sich die Gruppe ofers treffen, später mind. 1x im Monat.
- Aktivierung: Flyer in Geschäften auflegen, privat weitersagen, Adresskartei der AgendaWieden nutzen, Weitersagen in anderen Gruppen, Bezirkszeitungen, TU-StudentInnen, evtl. Aktionen am Markt

Die Steuerungsgruppe beschließt einstimmig, den Agenda-Gruppe „Talenttauschkreis“ in die AgendaWieden aufzunehmen.

(3) Ausblick Herbst

Weiterbildungsangebot

Auch in der neuen Agenda-Phase wird es für die Aktiven wieder Weiterbildungsangebote geben. Dies soll in zwei Stufen umgesetzt werden: in einem ersten Schritt werden Weiterbildungswünsche gesammelt und im zweiten kann darüber abgestimmt werden (Doodle). Die erste Weiterbildungsveranstaltung wird voraussichtlich erst im Frühjahr durchgeführt.

100-Gründe-Relaunch

Beim letzten Redaktionstreffen wurden erste gute Ansätze für einen Aktivierungsschritt für die 100-Gründe-Plattform entwickelt. Zusätzlich sollen die 100 Gründe im Zuge von Rundgängen besucht und so das Bewusstsein gestärkt werden, dass das jeweilige Geschäft etc. ein Grund hinauszugehen ist. Im Zuge dieser Besuche sollen auch die Barriere-Informationen überprüft/aktualisiert werden. Ev. könnten die „Gründe“ auch durch eine Plakette etc. sichtbar gemacht werden. Dieser Schritt zur Aktualisierung und Bewusstseinsbildung soll noch im Herbst erfolgen.

Zukunft der Zukunftshandlung

Der aktuelle Vertrag läuft bis Ende Oktober. Die AgendaWieden wird sich bemühen, den Vertrag zu verlängern. Auch wenn die Zukunftshandlung nicht geheizt werden kann, so stellt sie doch ab dem Frühjahr wieder eine wichtige Raumressource für Agenda-Aktivitäten dar.

BürgerInnenbeteiligung „Südtiroler Platz – Bühne des Lebens“

Dieses Projekt der MA 19 – Architektur und Stadtgestaltung wird dzt. vom Büro PlanSinn umgesetzt. Für eine Aufwertung des Südtiroler Platzes soll im Jahr 2014 ein geladener Wettbewerb ausgeschrieben werden (Architektur, Landschaftsarchitektur, Kunst). Als Basis für diese Ausschreibung wird im Zuge der BürgerInnenbeteiligung ein Qualitätskatalog erstellt, der dann von den am Wettbewerb teilnehmenden Teams erfüllt werden muss. Nach Abschluss dieses Projekts soll ein Beirat aus AnrainerInnen, Geschäftsleuten und PolitikerInnen gebildet werden, der dieses Projekt im Sinne einer Qualitätssicherung weiter begleitet. Dieser Beirat soll im Rahmen der AgendaWieden begleitet werden.

(4) Vorschläge für Aktionstage Nachhaltigkeit

Von 4. bis 10. Oktober finden österreichweit die Aktionstage Nachhaltigkeit statt. Ziel dieser Aktion ist es, sichtbar zu machen, was in Österreich in Sachen Nachhaltigkeit alles passiert. Es müssen dafür nicht unbedingt eigene Aktionen kreiert werden – es reicht, das, was ohnehin passiert, auf der Plattform im Internet sichtbar zu machen – <http://www.nachhaltiges-oesterreich.at/>

Die Steuerungsgruppe sammelt nachhaltige Aktivitäten auf der Wieden, die in diesen Zeitraum fallen:



- am 3. Okt. findet ein „Kitchen-Projekt“ vom Stadtteilmanagement Obere Wieden statt, man könnte einen Bericht darüber in den Aktionstagen veröffentlichen
- 4. Okt.: Gespräch zur Umgestaltung des Südtirolerplatzes im Südtirolerhof, in Kooperation mit dem Wohnpartner-Team
- 7. Okt.: TU-Lab-Gespräch „Zusammenwachsen“ im Resselpark
- 8. Okt., 15 bis 17 Uhr: Kindercafé in der Zukunftshandlung
- im Grünraum: „Büchertauschaktionsauftaktveranstaltung“

Wien, 24.9.2013, Victoria Matejka, Kirsten Förster, Johannes Posch